Nr. 153/2023 Halle (Saale), 30. Mai 2023



Statistisches Landesamt

Pressesprecherin

2009 bisher niedrigste Wahlbeteiligung bei Europawahl

Bei der 1. abgehaltenen Europawahl 1994 in Sachsen-Anhalt wurde eine hohe Wahlbeteiligung gemessen. 66,1 % der in die Wählerverzeichnisse eingetragenen Wahlberechtigten nahmen ihr Wahlrecht wahr, womit die Beteiligung sogar über dem Bundeswert von 60,0 % und dem EU-Wert von 56,7 % lag, wie das Statistische Landesamt anlässlich der morgen endenden Europawochen mitgeteilt. Bei den darauffolgenden Europawahlen sank die Wahlbeteiligung im Land (1999: 49,5 %; 2004: 42,0 %) und erreichte 2009 mit 37,8 % den niedrigsten Wert. Zur Europawahl 2014 wurde der Negativtrend gestoppt und es gingen wieder mehr Personen (43,0 %) an die Wahlurnen. 2019 stieg der Anteil der Wählerinnen und Wähler auf 54,7 %.

Im Vergleich zu Deutschland verharrte jedoch das Wahlinteresse in Sachsen-Anhalt seit 2004 unter dem jeweiligen Bundeswert (2004: 43,0 %; 2009: 43,3 %; 2014: 48,1 %; 2019: 61,4 %). Auch im Vergleich zur EU-Ebene blieb die Wahlbeteiligung im Land bis 2014 hinter den jeweiligen EU-Werten (2004: 45,5 %; 2009: 43,0 %; 2014: 42,6 %) zurück. Bei der Europawahl 2019 nahmen EU-weit 50,7 % der wahlberechtigten Unionsbürgerinnen und Unionsbürger an der Wahl teil.

Im Zeitraum zwischen 1994 und 2019 sank die Anzahl der Wahlberechtigten in Sachsen-Anhalt bei jeder Europawahl. Während 2,16 Mill. Personen im Jahr 1994 wahlberechtigt waren, gab es 1999 noch 2,14 Mill. 2014 wurden mit 1,92 Mill. erstmals weniger als 2 Mill. stimmfähige Personen an die Wahlurnen gerufen. 2019 betrug die Zahl der Wahlberechtigten 1,83 Mill., was im Vergleich zu 1994 eine Verringerung um 15,6 % bedeutete.

Bundesweit zeigte sich hingegen eine andere Entwicklung. 1994 gab es 60,5 Mill. Wahlberechtigte. Bis zur Europawahl 2009 stieg die Anzahl zu jeder Wahl (1999: 60,8 Mill.; 2004: 61,7 Mill.; 2009: 62,2 Mill.). 2014 und 2019 ging die Zahl wahlberechtigter Personen zurück (62,0 Mill. und 61,6 Mill.). Dennoch war bundesweit 2019 im Vergleich zu 1994 ein Anstieg um 1,9 % wahlberechtigte Personen zu verzeichnen.

Trotz der zuletzt wieder steigenden Wahlbeteiligung in Sachsen-Anhalt war das Interesse der Wahlberechtigten an den Bundestagswahlen höher. Im Wahljahr 1994 machten 70,4 % der Stimmberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die niedrigste Beteiligung wurde 2009 mit 60,5 % festgestellt. Die Wahlbeteiligung bei den letzten 3 Bundestagswahlen war wieder höher (2013: 62,1 %; 2017: 68,1 %; 2021: 67,9 %).

Merseburger Str. 2 06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702 Fax 0345 2318-913

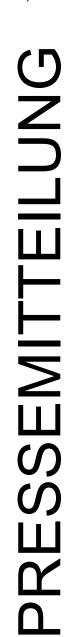
Internet:

https://statistik.sachsenanhalt.de **E-Mail:**

pressestelle@ stala.mi.sachsen-anhalt.de

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt #moderndenken



Vom 6. bis 9. Juni wird in der Europäischen Union die 10. Europawahl abgehalten. Die Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament findet alle 5 Jahre nach den Grundsätzen der Verhältniswahl statt. Die letzte Wahl wurde vom 23. bis 26. Mai 2019 in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union abgehalten. In Sachsen-Anhalt werden Europawahlen seit 1994 durchgeführt.

Weitere Informationen zum Thema Wahlen finden Sie im <u>Internetangebot</u> des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Wahlbeteiligung bei Europawahlen Sachsen-Anhalt und Deutschland im Vergleich zur EU

Europawahl	Sachsen-Anhalt	Deutschland	Europäische Union
1004	66.4	60.0	FC 7
1994	66,1	60,0	56,7
1999	49,5	45,2	49,5
2004	42,0	43,0	45,5
2009	37,8	43,3	43,0
2014	43,0	48,1	42,6
2019	54,7	61,4	50,7

Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen Sachsen-Anhalt und Deutschland

Bundestagswahl	Sachsen-Anhalt	Deutschland
1994	70,4	79,0
1998	77,1	82,2
2002	68,8	79,1
2005	71,0	77,7
2009	60,5	70,8
2013	62,1	71,5
2017	68,1	76,2
2021	67,9	76,6
,		